

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 31

Artikel: Paradoxon am Zoll
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- **Makabarett.** An der Heckscheibe eines Sportwagens steht zu lesen: «Mein Auto fährt mit gedörtem Borkenkäfer!»
- **Unterhaltung.** Der Refrain eines neuen Schlagers lautet: «Es lebe der Zentralfriedhof!»
- **Das Wort der Woche.** «Lokalradiohickhack» (erläuscht in der Sendung *Rendez-vous am Mittag* von Radio DRS).
- **Bilanz.** Als eines der Rezepte, ein erfolgreicher Geschäftsmann zu werden, erwähnte Marc Rich, beim Verlassen eines Zimmers stets das Licht zu löschen.
- **Proscht!** Anklang im Kartondeckel-Wettbewerb einer Inner-schweizer Brauerei fand der Spruch: «Lieber ein Glas Bier in der Hand als eine Flasche als Chef!»
- **Wauwau!** Nicht in irgendein Fettnäpfchen – die neueste Volksinitiative tritt direkt in den Hundsdreck.
- **Nymphéas.** Zu seinem 50. Geburtstag beschert sich das Basler Kunstmuseum ein Bouquet mit 64 ausgewählten Seerosenbildern des grossen Impressionisten Claude Monet.
- **Bravo!** Die lebhafteste Teilnahme der Bevölkerung von Ins an den Freiluftaufführungen von Dürrenmatts «Alter Dame» erhielt das Lob: «Gut gegüllt, Inset!»
- **Grauer Grund.** Zwanzig (vierbeinige) Esel trafen sich auf Melchsee-Frutt zwecks Gründung eines Zentralschweizer Eselvereins.
- **Snobel.** Im siebenplätzigigen Cadillac mit Mietchauffeur ist ein angehender Rekrut am Einrückungstag bei der Kaserne Liestal vorgefahren. Nobel muss die RS beginnen!
- **Die Frage der Woche.** Mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds ergründen Genfer Forscher die Frage: «Warum und wann hat man eigentlich Lust zu einem Scherz?»

- **Justitia.** Das Luzerner Amtsgericht hat festgestellt, dass ausreichende gesetzliche Grundlagen für die Erhebung von Parkgebühren in der Stadt Luzern fehlen. Die Stadtpolizei aber beruft sich auf die fehlende Rechtskraft dieses Urteils und büsst weiter Park-sünder ...
- **Stabiler Bundesrat.** Ende Juli, und noch keine Zeitung meldete, wer wann und wieso zurücktreten werde ...
- **Nanu!** Vier Volksinitiativen sind abstimmungsreif, 14 hängig, neun unterwegs, und Politiker klagen immer noch, das Volk sei zu wenig aktiv ...
- **Unser Lotter(ie)leben.** Im letzten Jahr wurde die Rekordsumme von 460,3 Millionen Franken verlötterlet (nicht eingerechnet die immensen *Blickkäufe* wegen Bingo). – Unser Motto ist Lotto und Toto.
- **Sonntagszeitungen.** Nun springen sie also in diese Wundermarkt-lücke. Der *Tages-Anzeiger* startet am 11.1.87 seine Sonntags-Zeitung. Doch *Beobachter*-Verleger Curti will noch vorher sein Sonntagsblatt herausgeben. – Guete Sunntig mitenand!
- **Staublüte im Autoradio.** «DRS 3 Verkehrsinformationen: Die gemeldete Störung auf der Bundesautobahn A5 auf der Höhe des Kernkraftwerks Biblis besteht nicht mehr. Es besteht auch keine Autobahn mehr.»
- **Rollt's?** Keiner zu rot, kapitalistischen Allüren aufzusitzen: Der sowjetische Aussenminister Schewardnadse liess sich bei seinem Englandbesuch im Rolls-Royce herumkutschieren.
- **«Politischer Idealist»** nennt sich der neuseeländische Premier David Lange, weltweit bekannt geworden durch seine Aktion «Tausche Rainbow-Warrior-Agenten gegen Butter- und Lammfleisch-käufe». Seither wird er als «einer der seltensten exotischen Vögel in der Politik» bezeichnet.

Ulrich Webers Wochengedicht

Mariechen sitzt weinend im Garten ...

Warum Mariechen sitzt und weint?
Wer hat es mit ihm schlecht gemeint?

Das hübsche Mädchen, einundzwanzig,
es heult, als wär die Butter ranzig,
der Käse schimmelig, und das Ei
auch nicht gerade einwandfrei.

Ist ihm der Schatz davongelaufen
und nahm ihm Geld ab, einen Haufen?
Ist seine Mutter mit ihm böse?
Der Arbeitgeber schikanös?

Hat es vielleicht Gewichtsprobleme,
und mitten im Gesicht Ekzeme?
Was war es wohl, das es so traf?
Was raubt seit Wochen ihm den Schlaf?

Ein Schicksalsschlag war es, soeben:
Jetzt ist der Andrew auch vergeben.

St.Gallisch/glarnerische Grenzprobleme

Dies stand in eines hohen Amtes Schreiben:
«Gar schlimm es Flumser Ziegenböcke treiben,
die weder Zeugnis noch Verkehrsschein haben
und trotzdem in das nahe Krauchthal traben,
wo sie sich nähren und auf Geissen setzen,
kurz, Glarner Alpgesetze arg verletzen.
Ein Tier, das künftig selbige missachtet,
wird eingesperrt und eventuell geschlachtet!»
So drohte man. – Die Flumser aber schrieben,
dass Glarner Böcke gleichen Unfug trieben,
im Schilstal auf St.Galler Boden träten
und ohne Ausweis schon Erwähntes täten.
Die Antwort schloss: «Ihr habt, Miteidgenossen,
da einen kapitalen Bock geschossen.»

Alfred Schwander

Äther-Blüten

In der Regio-Radiosendung
«Drei Länder – ein Thema»
war zu hören: «Ich bin ein
freier Schweizer, und selbst
dazu kann mich niemand
zwingen!» *Ohohr*

Paradoxon am Zoll

Je älter das Passbild, desto
jünger das Aussehen!
Poldi

Betten,
in denen
Sie sich besser
erholen.

latoflex®

Latoflex Sitz- und Liegemöbel AG,
CH-4415 Lausen